
Produktname: IL-2R γ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12549**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** 40kDa**Antigen-Informationen**

Genname	IL2RG
Alternative Namen	IL2RG; Cytokine receptor common subunit gamma; Interleukin-2 receptor subunit gamma; IL-2 receptor subunit gamma; IL-2R subunit gamma; IL-2RG; gammaC; p64; CD132
Gen-ID	3561.0
SwissProt ID	P31785
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen IL2RG abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 101–150

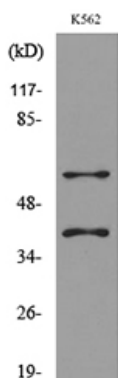
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein wichtiger Signalmolekül vieler Interleukinrezeptoren, darunter jene von Interleukin-2, -4, -7 und -21, und wird daher als gemeinsame Gamma-Kette bezeichnet. Mutationen in diesem Gen verursachen die X-chromosomale schwere kombinierte Immundefizienz (XSCID) sowie die X-chromosomale kombinierte Immundefizienz (XCID), eine weniger schwere Form der Immundefizienz. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010],disease:Defekte im IL2RG-Gen sind die Ursache der X-chromosomalen kombinierten Immundefizienz (XCID) [MIM:312863]. XCID ist eine weniger schwere Form der X-chromosomalen Immundefizienz mit einem geringeren Grad an zellulärer und humoraler Immunschwäche als bei XSCID.,disease:Defekte im IL2RG-Gen sind die Ursache der X-chromosomalen schweren kombinierten Immundefizienz (XSCID) [MIM:300400]. SCID, auch bekannt als Agammaglobulinämie vom Schweizer Typ, bezeichnet eine genetisch und klinisch heterogene Gruppe seltener angeborener Erkrankungen, die durch eine Beeinträchtigung der humoralen und zellulären Immunität, Leukopenie und niedrige oder fehlende Antikörperspiegel gekennzeichnet sind. Patienten mit SCID zeigen im Säuglingsalter rezidivierende, persistierende Infektionen durch opportunistische Erreger. Allen SCID-Typen gemeinsam ist das Fehlen der T-Zell-vermittelten zellulären Immunität aufgrund eines Defekts in der T-Zell-Entwicklung. Domäne: Das Box-1-Motiv ist für die JAK-Interaktion und/oder -Aktivierung erforderlich. Domäne: Das WSXWS-Motiv scheint für die korrekte Proteinfaltung und damit für einen effizienten intrazellulären Transport und die Bindung an Zelloberflächenrezeptoren notwendig zu sein. Funktion: Gemeinsame Untereinheit für die Rezeptoren verschiedener Interleukine. Online-Informationen: Datenbank für X-chromosomale SCID-Mutationen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Zytokinrezeptoren vom Typ I. Unterfamilie Typ 5. Ähnlichkeit: Enthält eine Fibronectin-Typ-III-Domäne. Untereinheit: Die Gamma-Kette ist den IL2-, IL4-, IL7-, IL21- und wahrscheinlich auch den IL13-Rezeptoren gemeinsam. Interagiert nach Interleukin-Stimulation mit SHB. Interagiert mit dem HTLV-1-Akzessorprotein p12I.

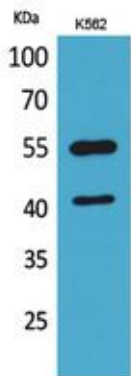
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Endozytose; Jak_STAT; Primärer Immundefekt;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des IL2RG-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen IL-2R γ -Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.